



Ein Projekt der Kantone Aargau, Thurgau und Zürich und des Bundesamtes für Landwirtschaft



PFLOPF

Aufruf zur Feldkontrolle mittels Prognosemodelle



In der Massnahme 1 "Betriebsspezifische Prognosedaten und Behandlungsempfehlungen" wird mittels Prognosedaten nebst Behandlungszeitpunkt auch der Zeitpunkt eines Erstbefalls angezeigt. Ein Prognosemodell im PFLOPF-Projekt kommt im Zuckerrübenanbau zum Einsatz - CERCBET1 von ISIP.

CERCBET1

CERCBET1 rechnet anhand von Wetterdaten aus, wann es zu einer Infektion des Pilzes, *Cercospora beticola* oder auch bekannt als Cercospora - Blattflecken kommt. Nach abgelaufener Inkubationszeit ruft das Model zur Feldkontrolle auf. Ab dann könnten die ersten Flecken sichtbar werden. Da die Sortenwahl bei den Zuckerrüben eine übergeordnete Rolle für den Befall mit Cercospora-Blattflecken spielt, kann im Model das Risiko jeder Parzelle eingeschätzt und angegeben werden. Das Model passt die Berechnung dann entsprechend an und reagiert sensibler bei einer Parzelle mit hohem Risiko.

Validierung CERCBET1

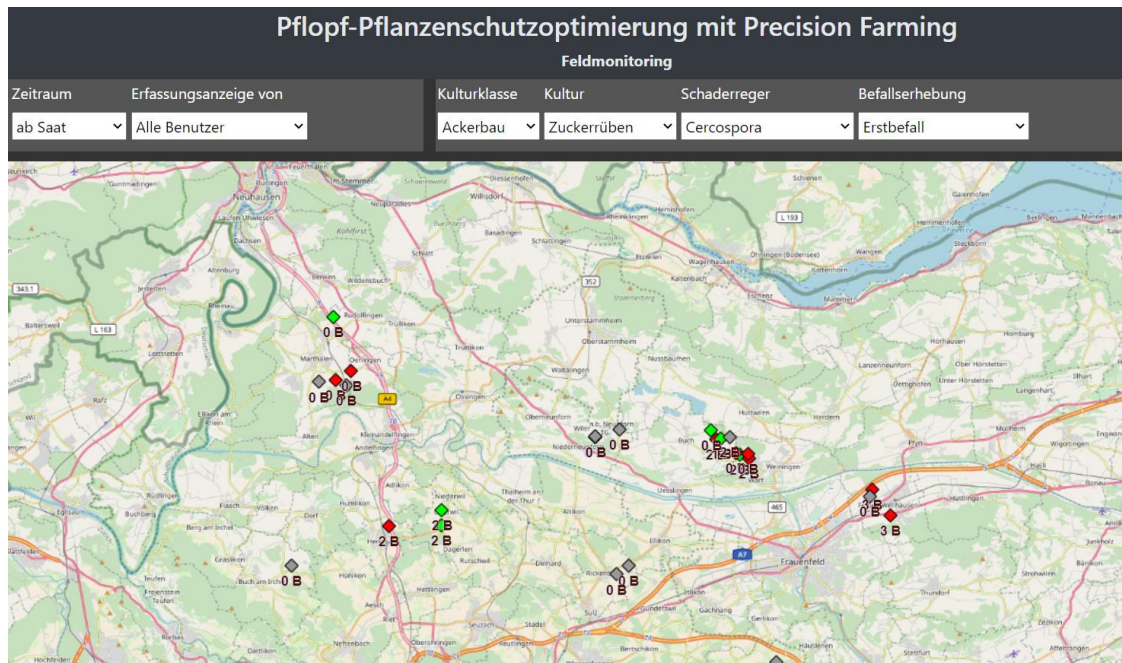
Im Rahmen des PFLOPF-Projekt werden pro Wetterstation zwei Parzellen angegeben, die in der Nähe dieser Station liegen. Es wird jeweils eine mit hohem Risiko und tiefem Risiko gewählt. Parzellen, welche zwischen zwei Stationen liegen, werden bei beiden Stationen aufgenommen. Bei Aufruf zur Feldkontrolle, wird die jeweilige Parzelle auf den Erstbefall abgesehen. Damit der Zeitpunkt des Erstbefalls möglichst genau aufgenommen werden kann, werden Feldkontrollen unabhängig von CERCBET1 durchgeführt. So kann sehr genau evaluiert werden, ob das Prognosemodell richtig rechnet.

Prognose Cercospora-Erstbefall (CERCBET1)				
	Schlagname	Schad- erreger	Erstbefall möglich seit	Aufruf zur Feldkontrolle seit
	AG_Altfeld_TEST	Cercos.	04.07.22	15.07.22

Ausschnitt aus dem Prognosemodell CERCBET1

Befallsrisiko.ch als Informationsträger

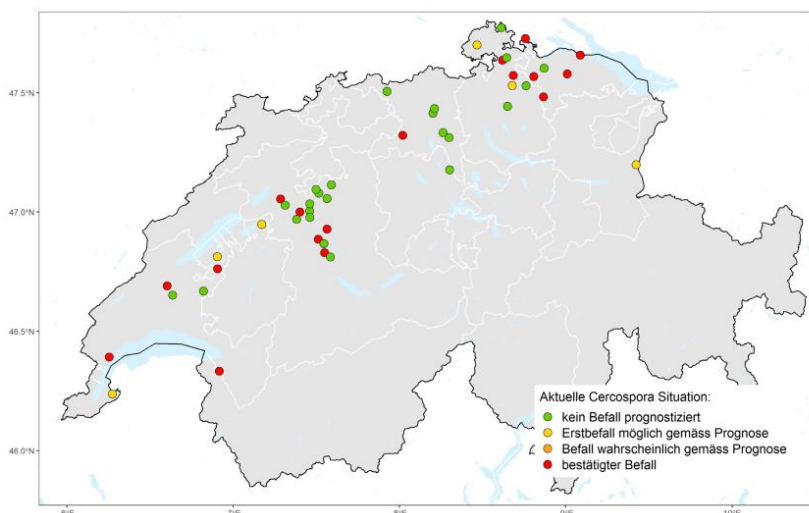
Die Plattform befallsrisiko.ch wurde im Rahmen des Projektes ins Leben gerufen. Darin werden unter anderem die Zuckerrübenparzellen jedes Jahr neu erfasst. Der verifizierte Erstbefall durch Cercospora – Blattflecken kann dann bei jeder Parzelle erfasst werden, gekennzeichnet durch einen roten Punkt. So dass, andere Produzenten können dann sehen, wo bereits Befall aufgetreten ist, sind somit vorgewarnt und können ihrerseits ihre Feld kontrollieren.



Befallsrisiko.ch Zuckerrüben Parzellen - Erstbefall Cercospora Juli 2022

Projektübergreifendes Monitoring

CERCBET1 wird nicht nur im Rahmen des PFLOPFs evaluiert. Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL führt an 50 weiteren Standorten im Mittelland bis in die Westschweiz ein Cercospora-Monitoring mit CERCBET1 durch. Das PFLOPF beteiligt sich jeweils mit vier Standorten pro Kanton an diesem Projekt.



Karte Cercospora-Monitoring HAFL